

RS OGH 1966/4/6 6Ob99/66, 8Ob89/66 (8Ob90/66), 8Ob361/66, 7Ob14/68, 5Ob206/67 (5Ob209/67), 5Ob210/67,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 06.04.1966

Norm

ZPO §419 A

Rechtssatz

Die Urteilsberichtigung nach § 419 ZPO ist zulässig, wenn das, was ausgesprochen wurde, offensichtlich nicht dem Willen des Gerichtes zur Zeit der Fällung der Entscheidung entsprochen hat und sich dies aus dem ganzen Zusammenhang und insbesondere aus den Entscheidungsgründen ergibt. Der Antrag nach § 419 ZPO ist nicht an eine Frist gebunden.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 99/66
Entscheidungstext OGH 06.04.1966 6 Ob 99/66
- 8 Ob 89/66
Entscheidungstext OGH 19.04.1966 8 Ob 89/66
- 8 Ob 361/66
Entscheidungstext OGH 07.11.1967 8 Ob 361/66
nur: Die Urteilsberichtigung nach § 419 ZPO ist zulässig, wenn das, was ausgesprochen wurde, offensichtlich nicht dem Willen des Gerichtes zur Zeit der Fällung der Entscheidung entsprochen hat und sich dies aus dem ganzen Zusammenhang und insbesondere aus den Entscheidungsgründen ergibt. (T1)
- 7 Ob 14/68
Entscheidungstext OGH 31.01.1968 7 Ob 14/68
Auch; nur T1
- 5 Ob 206/67
Entscheidungstext OGH 28.02.1968 5 Ob 206/67
nur T1; Veröff: JBI 1969,41 (mit Anmerkung von Kohlegger)
- 1 Ob 126/70
Entscheidungstext OGH 03.09.1970 1 Ob 126/70
nur T1
- 1 Ob 122/71

Entscheidungstext OGH 17.12.1971 1 Ob 122/71

- 5 Ob 113/75

Entscheidungstext OGH 08.07.1975 5 Ob 113/75

nur T1

- 7 Ob 186/75

Entscheidungstext OGH 12.02.1976 7 Ob 186/75

Beisatz: Nicht bei nachträglicher Änderung des Entscheidungswillens des Gerichtes. (T2)

- 4 Ob 306/78

Entscheidungstext OGH 07.02.1978 4 Ob 306/78

nur T1; Veröff: JBl 1979,38

- 7 Ob 549/78

Entscheidungstext OGH 01.06.1978 7 Ob 549/78

Auch; nur T1

- 5 Ob 584/79

Entscheidungstext OGH 26.06.1979 5 Ob 584/79

nur T1

- 5 Ob 2/80

Entscheidungstext OGH 18.03.1980 5 Ob 2/80

„nur: Die Urteilsberichtigung nach § 419 ZPO ist zulässig, wenn das, was ausgesprochen wurde, offensichtlich nicht dem Willen des Gerichtes zur Zeit der Fällung der Entscheidung entsprochen hat.“ (T3)

- 3 Ob 579/81

Entscheidungstext OGH 04.11.1981 3 Ob 579/81

Vgl; nur T1

- 8 Ob 35/85

Entscheidungstext OGH 19.06.1985 8 Ob 35/85

nur T1

- 8 Ob 676/88

Entscheidungstext OGH 02.03.1989 8 Ob 676/88

nur T3

- 2 Ob 1008/89

Entscheidungstext OGH 25.04.1989 2 Ob 1008/89

nur T3

- 3 Ob 1044/91

Entscheidungstext OGH 19.06.1991 3 Ob 1044/91

nur T3

- 8 Ob 625/90

Entscheidungstext OGH 11.07.1991 8 Ob 625/90

Auch; nur T1

- 4 Ob 54/92

Entscheidungstext OGH 12.05.1992 4 Ob 54/92

nur T3

- 7 Ob 570/92

Entscheidungstext OGH 03.09.1992 7 Ob 570/92

nur T1; Veröff: SZ 65/116

- 10 ObS 147/92

Entscheidungstext OGH 30.03.1993 10 ObS 147/92

Auch; Beisatz: Ist aus der angefochtenen Entscheidung nicht zweifelsfrei der Entscheidungswille zu erkennen, kommt eine Entscheidungsberichtigung nicht in Betracht. (T4)

- 6 Ob 159/98w

Entscheidungstext OGH 05.10.2000 6 Ob 159/98w

nur T1; Beisatz: Da die Berichtigung nur offenbare Fehler des Urteiles beseitigt, berührt sie den eigentlichen

Urteilsinhalt nicht und vermag auch den Umfang der Rechtskraftwirkung des Urteiles nicht zu ändern. (T5)

- 2 Ob 251/00a

Entscheidungstext OGH 21.12.2000 2 Ob 251/00a

Vgl auch; nur T1

- 9 Ob 67/01w

Entscheidungstext OGH 07.06.2001 9 Ob 67/01w

Auch; nur T1; Beisatz: Die zur Berichtigung berechtigende Diskrepanz zwischen Gewolltem und Erklärtem muss sich für Gericht und Parteien aus dem ganzen Zusammenhang der Entscheidung offenkundig ergeben. Aus dem Inhalt der Entscheidung muss offenkundig sein, dass das, was ausgesprochen wurde, dem wahren Willen des Gerichtes nicht entsprochen hat. Eine rechtlich unrichtige, aber so gewollte Entscheidung ist nicht berichtigungsfähig. (T6)

- 6 Ob 225/01h

Entscheidungstext OGH 13.09.2001 6 Ob 225/01h

Vgl auch; Beis wie T6

- 4 Ob 291/01z

Entscheidungstext OGH 29.01.2002 4 Ob 291/01z

Auch; nur T3

- 10 Ob 205/01x

Entscheidungstext OGH 30.04.2002 10 Ob 205/01x

nur: Die Urteilsberichtigung nach § 419 ZPO ist zulässig, wenn das, was ausgesprochen wurde, offensichtlich nicht dem Willen des Gerichtes entsprochen hat. (T7)

- 2 Ob 205/02i

Entscheidungstext OGH 05.09.2002 2 Ob 205/02i

nur T7

- 6 Ob 89/02k

Entscheidungstext OGH 24.04.2003 6 Ob 89/02k

Auch

- 3 Ob 187/04b

Entscheidungstext OGH 20.10.2004 3 Ob 187/04b

Auch; nur T3

- 9 ObA 29/05p

Entscheidungstext OGH 22.02.2006 9 ObA 29/05p

nur T3

- 4 Ob 34/08s

Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 34/08s

nur T1

- 5 Ob 283/08s

Entscheidungstext OGH 13.01.2009 5 Ob 283/08s

Vgl; Beisatz: Die Berichtigungsvorschriften der §§ 419, 430 ZPO sollen dem Gericht die Anpassung der Entscheidungserklärung an den Entscheidungswillen ermöglichen. (T8)

Bem: Hier: In Verbindung mit § 41 AußStrG 2005. (T9)

- 7 Ob 204/10s

Entscheidungstext OGH 27.04.2011 7 Ob 204/10s

Beisatz: Da Inhalt einer gerichtlichen Entscheidung sowohl der Sachverhalt als auch dessen rechtliche Beurteilung sind, umfasst der Entscheidungswille des Gerichts beide Bereiche und ihre Einzelemente mit. (T10)

- 3 Ob 125/14z

Entscheidungstext OGH 21.08.2014 3 Ob 125/14z

Auch; nur T7

- 9 Ob 39/15y

Entscheidungstext OGH 28.10.2015 9 Ob 39/15y

Auch; nur T1

- 6 Ob 206/16m
Entscheidungstext OGH 27.04.2017 6 Ob 206/16m
Auch; nur T1; Beis wie T4
- 3 Ob 64/17h
Entscheidungstext OGH 04.07.2017 3 Ob 64/17h
Auch
- 9 ObA 53/17k
Entscheidungstext OGH 27.09.2017 9 ObA 53/17k
nur T1
- 6 Ob 176/17a
Entscheidungstext OGH 21.11.2017 6 Ob 176/17a
Auch; nur T1
- 9 ObA 68/17s
Entscheidungstext OGH 28.11.2017 9 ObA 68/17s
- 5 Ob 14/18x
Entscheidungstext OGH 13.03.2018 5 Ob 14/18x
Auch
- 1 Ob 2/18b
Entscheidungstext OGH 21.03.2018 1 Ob 2/18b
Auch; Beisatz: Eine Berichtigung hat auch stattzufinden, wenn ein Schreibfehler weitere Unrichtigkeiten nach sich zieht. (T11)
- 3 Ob 173/18i
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 3 Ob 173/18i
- 9 ObA 15/19z
Entscheidungstext OGH 15.05.2019 9 ObA 15/19z
nur T1
- 2 Ob 169/20x
Entscheidungstext OGH 14.10.2020 2 Ob 169/20x
Beisatz: Hier: In diesem Fall kann eine Entscheidung der Vorinstanzen aus Anlass einer Revision berichtigt werden. (T12)
- 8 ObA 31/21y
Entscheidungstext OGH 25.06.2021 8 ObA 31/21y
Vgl; Beis wie T12

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0041418

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>